

PFLANZENMARKT SEEMÜHLE

DAS *andere* GARTENCENTER

Tipps vom Fachmann:

Wie Weihnachtssterne lange schön bleiben



Spätestens Anfang November ist es so weit: Leuchtende Weihnachtssterne füllen Blumenläden, Gärtnereien sowie Gartencenter und verkünden die nahende Weihnachtszeit.

Doch obwohl der Weihnachtsstern weltweit zu den meistverkauften blühenden Zimmerpflanzen gehört, gilt er vielen Menschen als anspruchsvoller Zeitgenosse. Denn auf falsche Behandlung reagiert die Pflanze prompt mit dem Abwurf ihrer Blätter. Wer jedoch weiß, worauf beim Kauf und bei der Pflege zu achten ist, wird lange Freude an ihr haben. Knospige Blüten, dichte Blätter: Ob ein Weihnachtsstern frisch ist, lässt sich problemlos am Zustand der kleinen, grüngelben Blüten ablesen, die zwischen den farbigen Hochblättern sitzen. Bei einer frischen Pflanze sind diese geschlossen bzw. knospig.

Dichte, grüne Blätter und das Fehlen von sichtbaren Beschädigungen sind Anzeichen für eine gesunde Pflanze. Vor Kälte und Zugluft schützen: Wenn ein Weihnachtsstern seine Blätter verliert, sind häufig Kälte und Zugluft schuld. Bereits beim Kauf ist darauf zu achten, dass die Weihnachtssterne warm und vor Zugluft geschützt stehen. Pflanzen, die im Eingangs- oder Außenbereich angeboten werden, haben von vornherein geringe Aussichten auf eine anhaltende Blätterpracht. Auch auf dem Heimweg muss die Pflanze vor widrigen Witterungseinflüssen geschützt werden. Hierzu empfiehlt es sich, sie gut in Papier einzuwickeln und möglichst schnell nach Hause zu bringen. Dort angekommen mag sie einen vor Zugluft geschützten, hellen Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung und Temperaturen von 15 bis 22 °C. Richtig gießen: Weihnachtssterne gedeihen prächtig, wenn sie regelmäßig vorsichtig mit handwarmem Wasser gegossen werden. Ein Austrocknen des Wurzelballens quitiert die Pflanze mit dem Abwerfen ihrer Blätter.

Gießt man dann jedoch erneut, erholt sie sich in den meisten Fällen wieder. Zu große Feuchtigkeit bzw. Staunässe hingegen verzeiht der Weihnachtsstern weniger leicht. Vor dem Kauf sollte man auf jeden Fall den Feuchtigkeitsgehalt des Wurzelballens prüfen. Düngen muss man Weihnachtssterne übrigens während der Blütezeit nicht. Danach genügt es, dem Gießwasser einmal im Monat eine handelsübliche Nährstofflösung zuzusetzen. Wieder zum Blühen bringen: Weihnachtssterne sind mehrjährige Pflanzen. Nach dem Ende der Blütezeit und dem Verlust der farbigen Hochblätter verwandeln sie sich in üppige Grünpflanzen. Damit ein Weihnachtsstern zum Fest wieder farbige Blätter entwickelt, muss er zuvor mindestens acht Wochen lang mindestens 12 Stunden täglich in völliger Dunkelheit stehen. Bereits kleinste Lichtmengen während der täglichen Verdunkelungszeit verhindern das erneute Blühen.